



Aktuelles aus der Gemeinde

Oktober 2017

Unsere Heimat Höhenkirchen-Siegertsbrunn ist **BUNT**

In unserer Gemeinde ist eine schreckliche Gewalttat passiert. Die Vergewaltigung einer 16-jährigen Jugendlichen, die Täter waren Asylbewerber. Wir verurteilen diese schwere Straftat aufs Schärfste. Die Bürgerinnen und Bürger von Höhenkirchen-Siegertsbrunn sind geschockt. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind beim Opfer. Wir hoffen, dass es der jungen Frau gelingt, die Tat zu verarbeiten und sich von den erlebten Ängsten zu befreien und dass hierfür professionelle Hilfe, auch von staatlicher Seite, angeboten wird.

Die Flüchtlingsunterbringung in unserem Ort hat bisher gut funktioniert. Die ehrenamtlich engagierten Helferinnen und Helfer u.a. des Arbeitskreises Asyl haben bisher hervorragende Arbeit geleistet, von der Hausaufgabenbetreuung über die Vermittlung von Sprachkursen, Begleitung bei Behörden-gängen bis zur Entwicklung von persönlichen freundschaftlichen Kontakten. Auch von der Polizei wurde bestätigt, dass es sich bei dem Flüchtlingsheim in unserem Ort nicht um einen kriminellen Schwerpunkt handelt.

Gemeinsam geht's besser – gemeinsam sind wir stark.

Wir sollten uns bewusst sein, dass Hass keine Probleme löst. Auch nach so einer grauenvollen Tat, die keinen von uns kalt lässt, ist es wichtig, einen kühlen Kopf zu bewahren. Wir müssen achtsam, ruhig und konsequent reagieren. Zur Unterstützung eines angemessenen Umgangs mit der Straftat durch die Bevölkerung schlagen wir z.B. professionell geleitete Elternabende in den Schulen vor. Lassen wir die geschockte Bevölkerung nicht allein! Der totale Überwachungsstaat kann keine grausamen Verbrechen verhindern. Wichtiger ist es, den Menschen eine Aufgabe und einen Platz in unserer Gesellschaft anzubieten. Dies mag umso mehr gelingen, als möglichst frühzeitig kulturelle Unterschiede, wie z.B. das andere Frauenbild, den Neuankömmlingen vermittelt werden. Bildung und Arbeit ist die beste Integration, denn Integration beginnt im Kopf. Wer allerdings sein Gastrecht durch solch eine Straftat missbraucht, wird auch keinen Platz in unserer Gesellschaft finden und sollte sein Anwesenheitsrecht verlieren.

Stehen wir zusammen für die Integration von Flüchtlingen und geben wir den rechten Kampagnen keine Chance!

Die Unabhängigen Bürger stehen für ein buntes Höhenkirchen-Siegertsbrunn.

Unabhängige Bürger

für ein lebenswertes Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Eine Realschule für Höhenkirchen-Siegersbrunn: Chance nicht ungenutzt verstreichen lassen!



Kinder mit Migrationshintergrund gehen hier in die Schule und lernen dort, wie wir „ticken“. Sie wachsen hier auf, knüpfen Freundschaften, spielen miteinander, werden integriert. Schule ist der Ort, wo sie leben und lernen können.

Die neuen Zahlen aus dem Schulbedarfsplan für den südlichen Landkreis München sprechen für sich: der Bedarf für eine zusätzliche Realschule entlang der S-Bahnlinie S7 ist gegeben! Die Realschule Neubiberg platzt aus allen Nähten, es muss zügig gehandelt werden. Nicht zuletzt aufgrund der bereits bestehenden Schulen an unserem Ort ist Höhenkirchen-Siegersbrunn als Standort in der engsten Wahl. Nur hier würden sich Synergieeffekte ergeben mit bereits bestehenden Schulen, die den Ausbau zum Schulcampus ermöglichen. Nur hier ließe sich wirklich bedarfsgerecht planen, mit kleinen Klassen und kurzen Wegen durch wohnortnahe Schulen in überschaubarer Größe.

Bereits seit Frühjahr 2015 ist der Neubau einer Realschule entlang der S-Bahnlinie S7 im Gespräch. Es fehlt hier bis heute an einem positiven Signal und einer eindeutig positiven Willensbekundung durch unsere Gemeinde! Dies ist nahezu unverständlich, zumal es hier nicht an den Kosten für ein passendes Grundstück scheitern dürfte. Auf Landkreisebene wurden bereits kreative Ideen entwickelt, um die Gemeinden bei der Grundstücksbeschaffung und Schulfinanzierung zu unterstützen, z.B. durch geschickten Tausch. Davon profitiert bereits die Gemeinde Haar auf ihrem Weg zum Schulcampus. Auch hinsichtlich des Standortes innerhalb unseres Gemeindegebiets sind mehrere Alternativen denkbar. Es fehlt jedoch weiterhin eine sachliche Diskussion über die einzelnen Varianten und ein positiver Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat zur Stärkung des Standorts Höhenkirchen-Siegersbrunn.

Die Gemeinde Oberhaching führt hier vor, wie schnell der Zug fahren kann: für diese Gemeinde ist der Neubau einer Fachoberschule im Kreistag bereits beschlossene Sache, für die Ansiedlung einer Realschule ist der Beschluss in konkreter Vorbereitung, da hierfür die entsprechenden Unterlagen der Gemeinde Oberhaching bereits vorliegen.

Mit der Durchführung des durch den Kreistag geplanten Konzepts wären im Ergebnis entlang S-Bahnlinien S3 und S7 jeweils drei Gymnasien und zwei Realschulen angesiedelt und der errechnete Bedarf dadurch abgedeckt. Außerdem wird das für Sauerlach anvisierte neue Gymnasium eine dauerhafte Entlastung für das Gymnasium in unserem Ort bewirken.

Erst kürzlich wurde durch den Kreistag das bisher geltende Berechnungssystem zur Finanzierung der weiterführenden Schulen im Zweckverband des südöstlichen Landkreises München grundlegend geändert, rückwirkend auf die letzten 25 Jahre. Die dadurch für unsere Gemeinde zu erwartende Rückzahlung sollte unmittelbar und zweckgebunden zur Finanzierung der Realschule in unserem Ort verwendet werden. Damit dürften einige Finanzierungsbedenken ausgeräumt werden und der Verwirklichung dieser Idee nicht mehr im Wege stehen.

Die Unabhängigen Bürger sehen das Angebot, eine Realschule in Höhenkirchen-Siegersbrunn anzusiedeln, als eine einzigartige Chance auf Weiterentwicklung unserer Gemeinde zum Bildungs- und Integrationsstandort. Es gilt jetzt zuzugreifen, ohne zu zögern, und das Eisen zu schmieden, so lange es heiß ist! Lassen wir diese Chance nicht ungenutzt verstreichen!

Redaktion: Sabine Theiner, Ulrich Bug, Otto Bußjäger
V.i.S.d.P. Unabhängige Bürger für ein lebenswertes Höhenkirchen-Siegersbrunn,
Mitglied im Landesverband Bayern der freien und unabhängigen Wählergemeinschaften e.V.
1. Vorsitzender Ulrich Bug, Rieschbogen 64c, 85635 Höhenkirchen-Siegersbrunn
www.ub-hksbr.de

... denn Höhenkirchen-Siegersbrunn soll ein lebenswerter Ort bleiben.